

GROW

Jahresbericht 2022

TOGETHER



INHALT

Vorwort	3
Veränderungen im Vorstand und in der Geschäftsführung	5
Warum es Grow Together gibt	6
Was Grow Together macht – unsere Ziele	7
Vorstellung Aline Wörle	9
Der Vorstand	10
Neu im Team	11
Kindergruppe im Wandel der Zeit	12
Ein Tag als Familienbegleiterin	14
Eine bewundernswerte Familie	15
Gedanken einer Mutter über Göttweig	18
Eltern-Skills Training	19
Zitate über das Eltern-Skills Training	20
Gewinner der MEGA Bildungsstiftung	21
Grow Together through art – Zusammenwachsen durch Kunst	24
Charity Konzert – 10-Jahre-Jubiläum	32
Uraufführung Neun Lieder nach Texten der Grow Together Familien	34
Wissenschaftliche Begleitung der PMU Salzburg	36
Grow Together – die letzten 10 Jahre in Zahlen	37
Organigramm	38
Organisationsstruktur	39
Finanzbericht	40
Wie Grow Together arbeitet – Österr. Spendengütesiegel	43
Danksagung an SpenderInnen	44
Impressum	46



VORWORT 10 JAHRE GROW TOGETHER

Vor 10 Jahren haben wir Grow Together gegründet.

Es war im Dezember 2012. Die Idee von Anna und mir war damals so klar wie heute: Menschen, die in ihrem Leben viel Leid und Trauma erfahren haben, zu begleiten, wenn sie Eltern werden. Damit sie liebevoll für ihre Kinder da sein können, obwohl sie das selbst nie erlebt haben. Weil wir damit den Kindern eine stabile Basis geben können, und weil die Eltern für ihre Kinder zu ganz viel Veränderung bereit sind – wenn sie liebevoll, respektvoll und in Würde begleitet werden.

Zwei Jahre hat es gedauert, bis wir die ersten Familien betreuen konnten. Wir haben viel erlebt, viel Freude und Lachen, viel Trauer und Tränen. Gelernt haben wir, voneinander und mit einander, die Eltern, die Kinder, das Team. Wir sind gewachsen, alle, nicht nur die Kinder. Innerlich und äußerlich. So besehen war und ist der Name Programm. Grow Together.

Inzwischen sind wir ein Team von 15 hauptamtlichen Mitarbeiter:innen, unterstützt von vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen und Praktikant:innen, wir haben inzwischen knapp 60 Familien betreut, 200 Praktikant:innen ausgebildet. Das Team ist stabil, fast alle die zu Beginn dabei waren, sind noch dabei, und viele sind dazu gekommen. Ein großartiges, motiviertes, engagiertes, professionelles und vor allem liebevolles Team.



Und jetzt ist der Punkt gekommen, das, was wir tun, noch weiter zu verbreiten. Über die Akademie, in der wir unsere Praktikant:innen in der Arbeit mit Familien zertifizieren können. Und über neue Standorte. Wir haben viel Unterstützung dafür, viel Rückenwind. Die MEGA Bildungstiftung hat unser Projekt unter die Top 3 Siegerprojekten gekürt, die für die Skalierung finanziert und unterstützt werden, als Ashoka Fellow haben wir Zugang zu Unterstützung aus der weiten Welt der internationalen „Change Maker“.

Für diesen nächsten Schritt liegt noch viel Arbeit vor uns. Wissenschaftlichkeit und Professionalität sind notwendigen Rahmenbindungen, aber wie sehr wir auch wachsen dürfen, das Wesentlichste muss unsere Haltung bleiben, eine Haltung von Respekt und Zuwendung, eine Haltung, die ich, bei aller Suche nach professioneller Erklärung, doch immer wieder nur mit einem Satz erklären kann: Es geht darum, den Raum zu öffnen, in dem Kinder in Liebe großwerden können. Und dieser Raum kann nur von der Liebe selbst gehalten werden. Dafür kann ich nur immer wieder, und immer mehr, dankbar sein!

Dr. Katharina Kruppa, Gründerin und Obfrau

ÄNDERUNG IN DER LEITUNG UND IM VORSTAND UND EIN GANZ GROSSES DANKE

Schwer ist es, wenn ein gut eingespieltes Team sich verändert. Vier Jahre lang stand uns Katharina Beitzl im Vorstand und als kaufmännische Geschäftsführerin zur Seite. Sie hat Grow Together wesentlich mitgeprägt! Nicht nur durch die Klarheit und weitere Professionalisierung der finanziellen Strukturen, sondern auch durch ihr feines Kommunikationstalent, mit dem sie in großer Achtsamkeit vor den Klient:innen, die Geschichten von Grow Together unseren Wegbegleiter:innen, Spender:innen und Partner:innen zugänglich gemacht hat.

Ein ganz, ganz großes Danke für alles, was du, Katharina, in den letzten Jahren für Grow Together getan hast!

Katharina Kruppa für den Vorstand und das Team von Grow Together



WARUM ES GROW TOGETHER GIBT

Damit Kinder gut und gesund aufwachsen können, brauchen sie von Anfang an eine Umgebung, die ihnen Schutz und Geborgenheit bietet. Die Basis dafür sind liebevolle Bindungen und ein stabiles familiäres Umfeld. Das ist oft nicht selbstverständlich. Eltern, die in ihrer eigenen Kindheit Traumata wie Gewalt, Sucht oder Vernachlässigung erfahren haben, brauchen besonders viel Mut und auch Unterstützung, um ihren Kindern Halt und Geborgenheit geben zu können.

Oft wird die Kinder- und Jugendhilfe eingeschaltet, womöglich steht eine Trennung der Kleinkinder von Ihren Eltern im Raum. Die Eltern erleben viel Druck und oft auch gesellschaftliche Abwertung in einer Zeit, in der sie vor allem liebevolle Unterstützung brauchen würden.

Grow Together bietet genau diese Begleitung und unterstützt die Familien gemeinsam mit der Kinder- und Jugendhilfe während der ersten drei Lebensjahre des Kindes.



UNSERE ZIELE



Grow Together hat es sich zum Ziel gesetzt, Familien mit Säuglingen aus dem psychosozialen Hochrisikobereich respektvoll, wertschätzend und gleichzeitig zielorientiert, effektiv zu begleiten. Im Rahmen der Arbeit wurde eine Methode entwickelt, die regelmäßig wissenschaftlich überprüft und weiterentwickelt wird. Ziel der Begleitung ist es, dass die Familien in dieser Zeit zusammenwachsen und lernen, ihren Alltag möglichst selbstständig und erfolgreich zu bewältigen und vor allem, dass die Kinder ihr Entwicklungspotential in einer liebevollen Umgebung so gut wie möglich entfalten können.

In den drei Jahren der multimodalen Begleitung und Therapie werden

- die bestmögliche emotionale & kognitive Entwicklung der Kinder unterstützt;
- die Bindungsbeziehungen von Eltern und Babys gefördert;
- die emotionale und soziale Situation der Eltern möglichst stabilisiert;
- die Integration der Eltern in das Erwerbsleben bei gleichzeitiger guter Versorgung der Kinder gefördert;
- die Selbstwahrnehmung der Familien durch Kunstprojekte unterstützt;
- Eltern, deren Kinder trotz Unterstützung nicht bei ihnen aufwachsen können, bei der Trauerarbeit und der Ausformung der neuen Elternrolle begleitet.



VORSTELLUNG

ALINE WÖRLE

Neu in der Geschäftsführung und im Vorstand seit November 2022

Aufregend sind sie, die ersten Wochen bei Grow Together. Es ist ein Ort der mich antreibt, an dem es viel zu lernen gibt. Die Reise zu Grow Together ist eine Reise in die Gegenwart. Was ist jetzt wichtig? Was muss jetzt getan werden, damit es gut ist? Die Vergangenheit spielt natürlich eine Rolle, aber in Wahrheit eine kleine. Die Vergangenheit prägt, was jetzt ist, aber für das Weitergehen ist sie nicht so wichtig. Wichtig ist, wie entscheidest du dich heute für morgen. Aus einer professionellen Sicht ist das revolutionär. „Weil es immer schon so war“, zählt nicht viel.

Ich konnte aus meinen bisherigen Tätigkeiten viel mitnehmen, auf Erfahrung zurückgreifen: Jahrelange habe ich für eine internationale humanitäre Hilfsorganisation gearbeitet und zuletzt bei einem erfolgreichen Startup die Skalierung begleitet. Durch meine Ausbildung als Trainerin gelingt es mir, reinzuzoomen und wieder raus um das „bigger picture“ zu überblicken.

Dabei sieht man Menschen, die für die Gegenwart von Familien mit einer belasteten Vergangenheit einen Unterschied machen wollen. Mit dem Ziel, eine schöne Zukunft für ihre Kinder zu kreieren. Und genau das finde ich wunderbar. Gute und gesunde Beziehungen sind das, was wir brauchen in einer Gegenwart voller Unsicherheiten. Und dafür bin ich gerne da, um einen Rahmen zu erhalten und weiterzuentwickeln, welcher genau das ermöglicht.

Aline Wörle, kaufmännische & organisatorische Geschäftsführerin



DER VORSTAND



Obfrau
Dr. Katharina Kruppa



stellvertretende Obfrau
Aline Wörle, MSc



Schriftführerin
Birgit Kacerovsky, BA, MAS
PR- und Kommunikations-
beraterin



Vorstandsmitglied
Doris Staudt
Akad. Mobile Frühförderin
und Familienbegleiterin



Vorstandsmitglied
Mag. Angela Simunek
Apothekerin

Hinweis: Die Vorstandstätigkeit wird von den Vorstandsmitgliedern ehrenamtlich ausgeführt.



NEU IM TEAM 2022



Mag.a (FH)
Barbara Liechtenstein
Finanzmanagement,
Absolventin der FHWien
(Studiengang Marketing
& Sales)



Veronika Regele
bindungsorientierte
Kinderbetreuung, Inklusive
Elementarpädagogin,
Sonderkindergarten-
pädagogin



Valentin Eybl
Tätigkeit „bindungsorien-
tierte Familienbegleitung
& Väterbetreuer“,
psychotherapeutisches
Propädeutikum



Sonja Weber-Kislinger, BA
bindungsorientierte
Familienbegleitung,
Sozialpädagogin,
diplomierte Beraterin für
Eltern von Säuglingen und
Kleinkindern (SFU, ökids,
Preyer'sches Kinderspital)



KINDERGRUPPE IM WANDEL DER ZEIT

Veränderung, Wandel und Wachstum haben die Kindergruppe im letzten Jahr geprägt. Sowohl Kinder als auch Eltern, Beteuer:inne, Kolleg:innen mussten wir verabschieden, dadurch konnten aber neue Mitglieder im Team und in der Gruppe begrüßen. Trotz der ständigen Veränderung standen die Kinder mit all ihren Bedürfnissen, Entwicklungen und Stärken im Mittelpunkt. In der Kindergruppe zu beginnen, heißt sowohl für die Kinder als auch für alle Erwachsenen Beziehung zu erleben und Beziehung zu gestalten. Die enge Zusammenarbeit und der regelmäßige Austausch mit dem Team von Grow Together, den Erziehungsberechtigten und Menschen aus anderen Professionen gewährleisteten eine umfassende Grundlage für die Begleitung der Kinder. Zwei inklusive Elementarpädagoginnen und ein tolles Team von Praktikant:innen begleiten die Kinder täglich in ihrem Wachstum. Gemeinsam erleben wir den Alltag mit all den wunderbaren Momenten der Freude, aber ebenso den Hürden und Herausforderungen. Durch die bindungsorientierte Begleitung, eine wertschätzende Kommunikation auf Augenhöhe und den Fokus auf ihre Ressourcen und Fähigkeiten erleben die Kinder eine sichere Basis, in der Entwicklung gelingt. So wachsen wir gemeinsam und sorgen für einen sicheren Start ins Leben.

Veronika Regele, Pädagogin





EIN TAG ALS FAMILIENBEGLEITERIN

Ob auf der Geburtsstation, am Spielplatz, in Arztpraxen, am Jugendamt, bei Gericht, in den Öffis, oder öfter ganz einfach bei den Eltern zu Hause - die mobilen Familienbegleiter:innen bei Grow Together rücken mindestens einmal pro Woche mit oder zu ihrer betreuten Familie aus. Das ist kurzweilig „und erhöht die Ortskenntnisse in Wien“, sagt Familienbegleiterin Sonja Ceijka schmunzelnd.

Sonja gehört seit 2014, dem Beginn der operativen Tätigkeit des Vereins, zum mittlerweile siebenköpfigen Team, das die Familien aufsuchend betreut - inspiriert von der US-Analytikerin Selma Fraiberg. Diese war mit ihrer „Therapy in the kitchen“ vor mehr als 50 Jahren Vorreiterin in der aufsuchenden Begleitung von Müttern mit Babys. Ihr Ziel: niederschwellig heilend zu wirken, in der Küche, am Wickeltisch, in den eigenen vier Wänden und die „Gespenster aus dem Kinderzimmer“ zu vertreiben.

Die Arbeit der mobilen Familienbegleitung gestaltet sich bei Grow Together sehr alltagspraktisch, erzählt Sonja. Unterstützt wird dort, wo es die Familie am meisten braucht. Als Hauptbezugsbetreuerin und auch -ansprechpartnerin für die zuständige Sozialarbeiterin, kennt sie die Familie im besten Fall seit der Schwangerschaft der Mutter. In den drei Jahren der Begleitung gilt es dann, gemeinsam Höhen und Tiefen zu meistern, dabei zu unterstützen, dass die Kinder sicher und gesund aufwachsen, gemeinsam Krisen zu überstehen. Aber vor allem und nicht zuletzt, Freude am Kind zu entwickeln. Die mobile Familienbegleiterin ist es auch, die in den ersten Wochen nach der Geburt zur Bindungsperson für die Mutter wird. Hat sich ein erstes Vertrauen entwickelt, treten nach und nach die KollegInnen aus dem Babytreff, der Eltern-Kind-Gruppe und Kindergruppe in das Leben der Familien- ein haltgebendes Netz hat sich dann um die Familien gewoben.

Erika Müller, Familienbegleiterin



EINE BEWUNDERNSWERTE FAMILIE

Der Abschied von Grow Together naht in einigen Monaten und es ist an der Zeit zurückzublicken. Kennengelernt haben wir uns im Mutter Kind Haus. Katalenas Wunsch war es, es bei diesem Kind besser zu machen als bei ihrem ersten Kind. Sie wollte eine Beziehung zu ihren Kindern aufbauen, ihre Sucht in den Griff bekommen. Sie erzählte, dass sie bisher alles in ihrem Leben nach ein paar Monaten abgebrochen hat. Das war vor mehreren Jahren. Katalenas Wunsch, sich als Mutter weiterzuentwickeln war so groß, dass sie es geschafft hat dranzubleiben und mit ihren entzückenden Kindern zu leben.

Es braucht immer noch Kraft, in den schweren Phasen aufzustehen, aber sie muss nicht mehr überlegen, ob sie es tut. Es braucht immer noch Kraft, in den schweren Phasen, den Kindern liebevolle Zuwendung zu schenken, aber das Gesicht zeigt ein Lächeln und versteinert nicht mehr. Immer noch gibt es finanzielle Sorgen und die Wohnung ist zu klein, aber es ist ein gemütliches zu Hause, für das sich die Eltern mit all ihrer Kraft jeden Tag einsetzen. Es gibt immer noch Wünsche zur Entwicklung, wie z.B. durchzuziehen, was sie sich vornimmt, das Anstrengende nicht auf die Seite zu schieben, doch es gibt auch die erfüllten Entwicklungen. Katalenas Bild von sich selbst hat sich verändert, sie kann mehr aussprechen und reden, sie kann das Leben mehr genießen. Katalena hat hart für all das arbeiten müssen und es bewundernswert gemeistert.

Es ist eine Freude und Ehre, Katalena und ihre Familie auf ihrem so engagierten Weg begleiten zu dürfen.

Anna Nostitz, Familienbegleiterin





Was Katalena über Grow Together und ihre Zeit bei uns denkt.

„Grow Together ist hart, weil man macht es ja nur, wenn einem Steine in den Weg gelegt wurden, oft schon in der Wiege. Es war hart, aber schön. Ich habe in den vier Jahren so viel aufgearbeitet und so viel gelernt, was ich nur durch euch geschafft habe. So hat sich mein inneres Selbst und meine Interaktion mit den Kindern entwickeln können. Ich kann auch das Leben mehr genießen und mehr reden.

Was mir geholfen hat, war die familiäre Atmosphäre, ich habe mich nicht so als Klientin gefühlt, es ist einfach jemand da und man fühlt sich nicht allein. Grow Together hat mir ein Gefühl des Zusammenhalts gegeben. Die Familienbegleiter:innen helfen einem dranzubleiben, in der Gruppe bekommt man durch die anderen Familien neue Perspektiven und die Kunstprojekte dort mag ich besonders. Die Kindergruppe hilft die Entwicklung der Kinder zu fördern. Allein hätte ich das nicht geschafft, dass die Kinder so sind wie sie sind.

Bei Grow Together wird man so angenommen, wie man ist, man darf auch Fehler machen ohne ausgegrenzt oder verurteilt zu werden und darf aus ihnen lernen. Das ist ein schönes Gefühl.“

EINDRÜCKE EINER MUTTER

ÜBER GÖTTWEIG

Wenn ich an die therapeutischen Wochen in Göttweig denke, fallen mir viele Dinge ein!

Wenn man dort ist, fühlt man sich frei! Frei von allen Problemen, die man daheim hat – man lebt einfach und wird so angenommen wie man ist. Mit all seinen Fehlern, die man täglich mit sich trägt.

Es sind die Ruhe und Stille, die einem selbst die Gedanken rauben, dass der Kopf genau so leise ist und man sich über nichts Gedanken machen muss.

Alle werden herzlichst willkommen geheißen! Die Atmosphäre ist einfach harmonisch. Man fühlt sich immer willkommen und weiß, dass man einfach sein kann wer man ist, ohne mit falschen Blicken angesehen zu werden.

Wenn man mit den Kindern einfach Urlaub genießen kann. Das Gefühl einfach da zu sein und nicht jeden zu kennen, aber es sich trotzdem anfühlt als wäre man von Geburt an befreundet.

Man kann sich in Ruhe zurückziehen und sich die Zeit nehmen, die man braucht. Die Kreativität fliegt durch den Kopf, wenn man sich umsieht; man kann einfach frei von allem und jedem sein. Jedes Mal wenn ich dort war, habe ich mich gut gefühlt – man wurde mit offenen Händen empfangen. Alte Freundschaften sind wieder aufgeblüht.

Es hilft mir jedes Mal aus meinen Depressionen etwas mehr raus zu kommen, da man sich dort einfach nur wohl fühlt, da es dort keine schlechte Energie gibt. Wenn man mal nicht aufstehen kann, wird einem die Hand gereicht und man steht es gemeinsam durch – und man wird nicht runter gemacht, weil man am Boden ist. Der Kreativität freien Lauf zu lassen. Die Umgebung und die Natur einfach in sich lassen und festhalten, damit sie einen nicht wieder verlassen.

Man will allen helfen, die dort sind – auch wenn man sich selbst nicht gut kennt, hilft man sich gegenseitig und ermutigt einander weiter zu tun.

Im Jahr 2022 haben wir erstmals ehemaligen Familien nach Göttweig eingeladen.



ELTERN-SKILLS TRAINING

Ich bin Gruppenleiterin der Eltern-Kind-Gruppe bei Grow Together seit 2015. Meine Leidenschaft ist es, Menschen zu begleiten und in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Besonders schön für mich ist die Arbeit mit Familien, wo jeder Fortschritt der Eltern sich unmittelbar und direkt in der Beziehung zu und mit ihren Kindern widerspiegelt. In meiner kunsttherapeutischen Tätigkeit habe ich gelernt, dass kein Schritt zu klein ist, weil jeder auch noch so kleine Schritt uns weiterbringt, und dass Wachstum auf ganz vielen verschiedenen Ebenen passiert. In der Eltern-Kind-Gruppe spielen wir mit diesen Ebenen, dürfen dabei Wachstum in kreativen Prozessen mit allen Sinnen erleben und Entwicklungsschritte bezeugen. Die Gruppe inspiriert, stärkt, hinterfragt, fordert, unterstützt und bereitet den Boden für viele kleine und große Wachstumsschritte. Diese mit den Familien gemeinsam zu gehen ist ein großes Geschenk meiner Arbeit.

Renate Lukaseder

Leiterin Eltern-Skills Training



ELTERN-SKILLS TRAINING ZITATE

Ich habe Erziehung wieder neu gelernt – Umgang mit Kindern, gesundheitliches Wohlbefinden von Kindern, Umgang Großeltern mit Kind, ... Danke es war sehr hilfreich.

Ich habe gelernt, dass mir positive Sätze aus dem Notfallkoffer, den wir bekommen haben, helfen und guttun, wenn ich in einer schweren Situation bin, und es mir danach wieder besser geht.

Was ich mir mitgenommen habe: Man lernt die Kinder auch in Stresssituationen anders zu sehen und die Situationen anders zu meistern.

Es war ein ganz tolles aufschlussreiches Jahr.

Mit viel Begeisterung habe ich den Frauen in meiner Gemeinschaft erzählt, was ich im Eltern Skills Training gelernt habe, und konnte sie mit meiner Neugier anstecken. Nun werde ich versuchen ihnen weiterzugeben, was ich von euch gelernt habe.

Das Eltern Skills Training war für mich persönlich sehr interessant! Obwohl ich schon erwachsene Kinder habe, war es für mich sehr hilfreich, was sich in den Jahren an Erziehung verändert hat und wie ich in schwierigen Situationen leichter damit fertig werde!

Ich habe Lösungen gefunden, meine „alten Brillen“ gegen „neue“ zu tauschen – andere Lösungswege auszuprobieren und auch dann dran zu bleiben, wenn sie nicht sofort funktionieren.

Es war eine gute Übung etwas in einer Gruppe zu machen und zu schaffen.

Ich fand das Eltern-Skills Training sehr hilfreich in Sachen Erziehung und um mit Stress umzugehen.

Die unterschiedlichen Achtsamkeitsübungen und das Aktivieren meiner Sinne haben mir sehr dabei geholfen, auch in stressigen Situationen runterzukommen und mich zu beruhigen.



MEGA BILDUNGSMILLION

Was für ein besonderes Jahr für unsere Kindergruppe! Mit der Einreichung bei der MEGA Bildungsmillion im Mai 2022 begann für uns eine ganz besondere Reise.

Die MEGA Bildungsstiftung unterstützt Bildungsinitiativen u.a. im Bereich Chancen-Fairness ganz intensiv – mit Geld, Know-how und Bekanntheit. Genau diese Chancen-Fairness, war vor 10 Jahren der Beweggrund, Grow Together zu gründen. So fühlten wir uns von der Ausschreibung besonders angesprochen und tüftelten an einer Erweiterung unseres Kindergruppenkonzepts.

Die Freude war groß als wir unter die Top 20 Projekte gewählt wurden und somit die Chance bekamen, unser Projekt beim Fachjury-Hearing zu präsentieren. Zufrieden mit unserer Präsentation wuchs der Wunsch hier auch wirklich etwas zu erreichen.

Die Freude war noch viel größer als wir dann per Mail informiert wurden, dass wir es tatsächlich unter die Top 6 Projekte geschafft haben. Viele besondere Momente sollten uns nun bevorstehen. Der ORF-Videodreh war intensiv, aber doch weniger anstrengend als erwartet. Das Ergebnis hat unsere Erwartungen aber jedenfalls übertroffen. Dem Filmteam ist es so gut gelungen unsere Arbeit in diesen kurzen Spot zu packen. Es ist immer wieder eine Freude ihn anzusehen.



Das Highlight war dann natürlich die Fernsehshow im September. Katharina und ich durften uns mit dem Regisseur gut auf unseren Pitch vorbereiten und waren dann wohl aufgeregt, aber auch bereit für unseren großen Auftritt. Der Drehtag war ein ganz besonderes Erlebnis – Maske, Generalprobe, Warten, Warten, Warten. Viele weitere tolle Projekte durften wir näher kennenlernen und gemeinsam dem Finale entgegenfiebert.

Wie groß die Freude war, als wir in der Show dann tatsächlich als eines der drei Siegerprojekte aufgerufen wurden, kann ich gar nicht beschreiben. All die Mühen der vergangenen Monate und Jahre haben sich gelohnt. Wie schön, dass ein elementarpädagogisches Projekt einen so großen Bildungspreis gewinnt. Was für ein Statement der MEGA Bildungstiftung in einer Zeit, in der die Elementarpädagogik noch immer um mehr Anerkennung ringt! 200.000 Euro stehen uns nun zur Verfügung, um unsere qualitätsvolle Arbeit in der Kindergruppe hoffentlich bald noch mehr Familien anbieten zu können. Von Anfang an und mit jedem Kontakt mit der Stiftung hatte ich das Gefühl, wir wurden an der Hand genommen auf dem Weg zu etwas Großem! Und nur wenn wir uns an der Hand nehmen und gemeinsam für eine Sache einstehen, dann gelingt uns etwas wirklich Großes. In diesem Sinne: Let's Grow Together!

Julia Jaksch, Leiterin Kindergruppe



GROW TOGETHER THROUGH ART ZUSAMMENWACHSEN DURCH KUNST.

Über die Jahre bei Grow Together habe ich viele Geschichten gehört. Geschichten, im Vertrauen erzählt, manchmal auch hervorgebrochen in dunklen Stunden. Geschichten von den Schattenseiten des Lebens, erzählt von Menschen, die mit all ihrer Kraft versuchen, für ihre Kinder diese Schatten zu bewältigen. Geschichten von den Brüchen des Lebens, die sich in ihrer Dramatik fast den Worten entziehen. Ich habe erleben dürfen, dass in den Geschichten ein Licht auftaucht, das genau durch diese Brüche scheint. An diesem Licht orientieren wir unsere Arbeit. Ein Licht, das durch Kunst erlebbar wird, so meine Hoffnung.

Es ist eine Sehnsucht von mir, von uns, diese Geschichten weiterzuerzählen, sie öffentlich zu machen. Weil sie einen völlig anderen Blick auf die Protagonist:innen zulassen, auf Menschen, die durch Dunkelheiten gegangen sind, die kaum vorstellbar sind. Mit Mut und mühsam errungenem Vertrauen sind sie bereit, Wachstum zuzulassen. Ein Wachstum, das ihren Kindern die Wurzeln gibt, um später groß im Leben zu stehen. Diese Texte und Bilder sind während unserer therapeutischen Sommerwochen in Göttweig entstanden. Der Wunsch, die Texte zu vertonen, sie auch öffentlich zu machen, war von Anfang an explizit und hat einem unglaublich berührenden Prozess Raum gegeben. Mit beindruckendem Mut und Vertrauen haben sich die Eltern ihrer eigenen Geschichte, ihren eigenen Schatten gestellt, und auf diese poetische Art und Weise sich in ihrer Schönheit und Zerbrechlichkeit gezeigt.



Wir, die wir dabei sein durften, konnten sie bezeugen. Und – für mich vielleicht am berührendsten – die Kinder haben es sofort gespürt: „Ich habe diese Kinder noch nie so frei und fröhlich erlebt. Als wären Ihnen plötzlich Flügel gewachsen.“ – sagt eine Betreuerin, die sie dabei beobachtet hat.

Zusammen Wachsen durch Kunst: Vielleicht, so ist meine Hoffnung, wird die Kraft, die den Kindern damals Flügel verliehen hat, weiterhin in den Texten und Bildern spürbar. Vielleicht kann die Kunst die Geschichten erzählen, die sich den Worten entziehen. Vielleicht ist es möglich, dass in der Kunst Menschen Respekt gezeigt wird, die so viel erlebt und überlebt haben, und dabei so selten gesehen werden. Vielleicht können wir durch diese Kunst mit ihnen wachsen ...

Katharina Kruppa

Vorstand & inhaltliche Leitung





Der Bruch
Sophie
Gouache auf Leinwand
50 × 40 cm

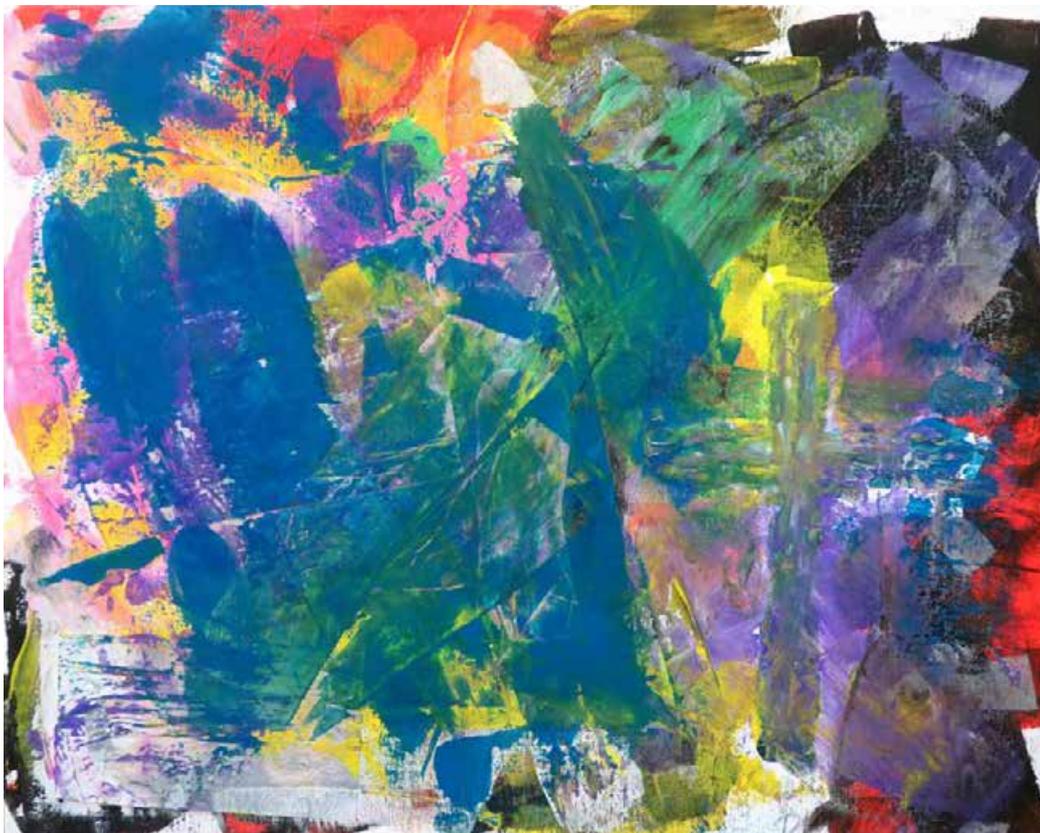


**Wirbelsturm des Lebens mit
einem Stück Hoffnung**

Maria

Mixed-Media auf Leinwand

50 × 40 cm



**Ums Aushalten /
Durchhalten geht's**
Daniela
Mixed-Media auf Leinwand
50 × 40 cm



Die goldenen Momente im Leben

Nelly

Gouache auf Leinwand

40 × 50 cm



Hoffnung

Soolmaz

Mixed-Media

auf 200 g Aquarellpapier

48 × 36 cm



Der Sturm

Manuel

Mixed-Media

auf 200 g Aquarellpapier

48 × 36 cm

CHARITY KONZERT 10-JAHRES-JUBILÄUM

Ich hatte um Texte gebeten, und dann bekam ich diese Geschenke ...

Zum ersten Mal traf ich die Grow Together Familien im Stift Göttweig. Der Boden des ehrwürdigen Klostergewölbes war übersät mir grafisch ansprechenden, liebevoll arrangierten Texten. Jedes Blatt ein Bild, vor dem man gerne stehen bleibt, um darin einzutauchen. Im Raum war spürbar, wie freudig alle an den Texten gearbeitet hatten, wie sie sich gegenseitig unterstützten. Gemeinsam jede und jeder für sich kreativ, voller Wertschätzung für alle anderen. Später beim Komponieren offenbarte sich dann die wirkliche Tiefe. Ich hatte um Texte gebeten. Und dann bekam ich diese Geschenke. Nach und nach wurde der gesamte Prozess sichtbar. Das tatsächliche gemeinsame Wachsen, die gemeinsame Geschichte. Die Traurigkeit, die Wildheit, die Unbändigkeit, die Verzweigung, die Hoffnungslosigkeit und die Hoffnung. Das Angebot der Hilfe. Das Annehmen. Das jahrelange, konsequente, liebevoll unterstützte Arbeiten an sich selbst. Und jetzt ist es da, das Wissen, das Erlebte, das Verarbeitete. Wenn man es jetzt aufschreibt, sind diese Texte das Ergebnis.

Tristan Schulze





NEUN LIEDER NACH TEXTEN DER GROW TOGETHER FAMILIEN URAUFFÜHRUNG

I. Musik

Das Singen meiner Kinder,
Das Zwitschern der Vögel.
Das Miauen der Katze.
Immer ist es da
und es klingt
wunderbar.
Jede Farbe ein Ton.
Jeden Tag auf's
neue kommt was
Neues zu hören.

II. Keine Zeit

Keine Zeit für „Ich weiß nicht“
Keine Zeit.
Mit Sicherheit hilft
Kaffee als Lebenselixier
bis zum Morgengrauen.
„Alles richtig gemacht“
wird völlig überschätzt.
Fast wie ein Urlaub.

III. Damit das Schreiben wieder leicht fällt

Damit das Schreiben
wieder leicht fällt.
Eintauchen in Worte
der Bereicherung.
Die magische Lust am
Staunen.

IV. Was haben wir davon?

Was haben wir davon?
Der Stoff, aus dem die
Träume sind.
Land der Träume.
Große Probleme
Sucht
Zu viel verpasst
Notnagel
Packt die Lust
Ich möchte eigentlich
nur noch schreien.

V. Blick in die Seele

Blick in die Seele
Ein Hauch von
Verrücktheit.
Beeindruckend stark.
Man sieht das Leben
anders.
Zauberhaft.
Mit unendlich viel
Zeit im Freien.

VI. Ohne Ende

Sommerliebe
Ohne Ende
Sommerliebe
Mit Weitblick
Neuen Glanz
Abenteuer



VII. Liebes Ich!

Liebes Ich! Ich fühle mich nicht.
Ich hab es wieder getan.
Wieso willst du wissen?
Na weil ich mich fühlen möchte.
Dieses Gefühl, in sich
gefangen zu sein!
Ich will raus und
wenn ich es tue
spüre ich ich.
Ich spüre Schmerzen!
Siehst du das?
Ich blute so wie auch
alle anderen!

Wieso akzeptieren sie
mich aber nicht?
Darf das so sein? Bin
ich wirklich so kaputt?
Ich mag Mädchen
und Jungen, warum
versteht das keiner.
Und dieser Transjunge
ist auch süß.

VIII. Liebes anderes Ich!

Hallo anderes Ich!
Du bist ein Mensch wie wir alle!
Aber auf deine Weise anders.
Du musst dich nicht verletzen,
um dich zu spüren!
Tanze und singe laut und falsch
mit deinen Töchtern.
Scheiß auf das, was die
anderen denken.
Dir darf gefallen, wer dir gefällt
Ob weiblich, männlich, sächlich!
Dann bist du eben asexuell
und pansexuell.
Man braucht keinen Sex,
wenn man ihn nicht braucht.
Jetzt lächle und lebe dein
Leben wie du willst.

IX. Friede mit Mutter Natur

Friede mit Mutter
Natur am Laufen halten
Jetzt kommt Energie
der Sonne
Heilsame Berührungen
und Friede.

WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITUNG DER PMU SALZBURG

Im Jahr 2022 wurde ein Kooperationsprojekt zwischen dem Verein Grow Together und dem Institut für Early Life Care der Paracelsus Medizinischen Universität Salzburg gestartet. Ziel des Projektes ist es, die Grow Together-Methode qualitativ zu untersuchen und die zugrundeliegenden Wirkfaktoren zu identifizieren. Hierzu werden Sozialforschungsmethoden wie Interviews und Fokusgruppen eingesetzt. Zentral in diesem Projekt ist die Verzahnung zwischen Wissenschaft und Praxis, weswegen die beiden Kooperationsparteien in enger Abstimmung zusammenarbeiten. Im Oktober 2022 wurde das Forschungskonzept dem Grow Together Team im Rahmen einer Kick-Off-Veranstaltung präsentiert und mit den Mitarbeiter:innen diskutiert.

Während in 2022 bereits ein Großteil der Grow Together Mitarbeitenden interviewt wurden, sollen in 2023 nun auch die Familien und externen Vernetzungspartner:innen (Psychotherapeut:innen, Sozialarbeiter:innen, etc.) des Vereins befragt werden.

Die Ergebnisse der Untersuchung werden in das Methodenbuch von Grow Together einfließen. Dieses Methodenbuch wird die Arbeitsprozesse, Handlungsstrukturen und zugrundeliegenden Haltungen von Grow Together explizit beschreiben und damit auch eine Weitergabe der Grow Together Methode ermöglichen. Auf Basis der Ergebnisse der Untersuchung werden außerdem Verfahren für eine langfristige quantitative Evaluation vorgeschlagen.

betreute Mütter

59

19

betreute Partner/Väter

betreute Kinder

73

43

Geschwisterkinder

GROW TOGETHER – DIE LETZTEN 10 JAHRE IN ZAHLEN

1.199

Betreuungsmonate

59

betreute Familien

Familien, die das Programm
abgeschlossen haben.

42



WER ARBEITET WO? ORGANIGRAMM GROW TOGETHER*

Kindergruppe

Julia Jaksch (Leitung),
Julia Andrlé,
Veronika Regele,
Praktikant:innen,
Ehrenamtliche



Familien

Mobile Familienbegleitung

Alexandra Engelmayer-Racz,
Anna Nostitz, Eva Falschlehner,
Erika Müller, Sonja Cejka, Manuel
Pittl, Sonja Weber-Kislinger,
Valentin Eybl, Praktikant:innen

Eltern-Kind-Gruppen

Donnerstagsgruppe:

Renate Lukaseder,
Praktikant:innen
Ehrenamtliche

Eltern-Skills-Training:

Renate Lukaseder,
Sonja Cejka

Babytreff:

Valentin Eybl,
Praktikant:innen,
Ehrenamtliche

Fachliche Koordination, Akademie

Katharina Kruppa,
Doris Staudt

Administration, Finanzen, Kommunikation

Aline Wörle,
Barbara Liechtenstein,
Renate Lukaseder,
Alina Rieder,
Caroline Rudnay

Human Resources

Katharina Kruppa,
Renate Lukaseder

Inhaltliche Leitung

Katharina Kruppa

Therapeut:innen

Praktikant:innen

Koordination und Schulung:

Alexandra Engelmayer-Racz,
Erika Müller

Vereinsvorstand

Dr. Katharina Kruppa
Aline Wörle
Mag. Angela Simunek
Birgit Kacerovsky
Doris Staudt

ORGANISATIONSTRUKTUR

Vereinsvorstand

Dr. Katharina Kruppa

Aline Wörle *seit November 2022*

Mag. Angela Simunek

seit November 2022

Birgit Kacerovsky

Doris Staudt

Für Spendenwerbung, Verwendung der Spenden und Datenschutz sind Katharina Kruppa & Aline Wörle verantwortlich

Buchprüfer

Dr. Harald Büchel

Georg Leitner

Angestellte Mitarbeiter:innen

Geschäftsführung

Dr.ⁱⁿ Katharina Kruppa

(inhaltliche Leitung)

Aline Wörle

(kfm. & organisatorische Leitung)

bindungsorientierte, therapeutische Familienbegleitung

Mag.^a Anna Nostitz

Mag.^a Sonja Cejka

Dr. Erika Müller

Alexandra Engelmayer-Rácz, BA

Mag.a Eva Falschlehner

Manuel Pittl

Sonja Weber-Kislinger, BA

seit September 2022

Valentin Eybl

Ehrenamtskoordination und -schulung

Alexandra Engelmayer-Rácz, BA

Dr.ⁱⁿ Erika Müller

bindungsorientierte Kindergruppe

Mag.a Julia Jaksch

Veronika Regele

Julia Andrie

Babytreff

Renate Lukaseder

von Jänner bis Oktober

Johanna Mondl

von Oktober bis November

Valentin Eybl *ab Dezember 2022*

Eltern-Kind Gruppe

Renate Lukaseder

Grow Together Akademie

Doris Staudt

Administration, Finanzen und Organisation

Katharina Beitzl

Leitung bis Oktober 2022

Caroline Rudnay *bis Dezember 2022*

Alina Rieder

Renate Lukaseder

Barbara Liechtenstein



FINANZBERICHT

Name:	Grow Together - für einen guten Start ins Leben
Sitz:	Wien
Adresse:	1120 Wien, Längenfeldgasse 28/8
Entstehungsdatum:	12.12.2012
Vereinsaufgaben:	Begleitung und Unterstützung von Familien in schwierigsten
Lebenssituationen	
Geschäftsjahr:	01.01.2022 bis 31.12.2022
Größe des Vereins:	kleiner Verein iS § 21 VerG
Obfrau:	Dr. in med. Katharina Kruppa



FINANZBERICHT

Aktiva 31.12.2022

A. Anlagevermögen	
I. Sachanlagen	
1. Bauten	4.331,79
<i>davon Investitionen in fremde Gebäude</i>	<i>4.331,79</i>
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.143,77
	6.475,56
B. Umlaufvermögen	
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	51.828,88
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>
2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	5.490,84
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<i>0,00</i>
	57.319,72
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	438.777,98
	496.097,70
C. Rechnungsabgrenzungsposten	695,26
Summe Aktiva	503.268,52

Passiva 31.12.2022

A. Eigenkapital	
I. Vereinsvermögen	
1. Vereinskapital	39.385,59
II. Gewinnrücklagen	
1. andere Rücklagen (freie Rücklagen)	202.950,00
	242.335,59
B. Rückstellungen	
1. sonstige Rückstellungen	244.770,78
C. Verbindlichkeiten	
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.431,00
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	<i>1.431,00</i>
2. sonstige Verbindlichkeiten	14.731,15
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>	<i>14.731,15</i>
	16.162,15
Summe Aktiva	503.268,52



FINANZBERICHT

MITTELHERKUNFT

2022

I. Spenden und Zuwendungen von Stiftungen	
a) ungewidmete	231 141,72
b) gewidmete	64 110,29
II. Mitgliedsbeiträge	-
III. Betriebliche Einnahmen	
a) Betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	6 534,10
b) Sonstige betriebliche Einnahmen	568,00
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	300 664,12
V. Sonstige Einnahmen	
a) Vermögensverwaltung	465,58
b) Sonstige andere Einnahmen, sofern nicht unter Punkt I. bis IV.	
VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	57 815,74
V. Auflösung von Rücklagen	-
	661 299,55

MITTELVERWENDUNG

I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	506 291,90
II. Spendenwerbung und internationale Vernetzung	5 250,05
III. Verwaltungsaufwand	69 198,80
IV. Sonstige Ausgaben, sofern nicht unter I. bis III enthalten	-
V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	-
VI. Zuführung zu Rücklagen	80 558,80
	661 299,55



WIE GROW TOGETHER ARBEITET

Grow Together ist ein gemeinnütziger Verein in Wien. Er wird rund je zur Hälfte von der öffentlichen Hand und über private Spenden finanziert und trägt das Spendegütesiegel. Spenden an den Verein sind steuerlich absetzbar. Jeder in das Projekt investierte Euro bringt der Gesellschaft laut einer Studie des NPO Instituts der WU Wien eine Ersparnis von rund 22 Euro.

2012 von der Kinderärztin und Psychotherapeutin Katharina Kruppa und Anna Nostitz, Sonder- und Heilpädagogin & Systemische Supervisorin, gegründet, beschäftigt Grow Together derzeit 16 hauptamtliche Teilzeitmitarbeiter:innen und wird von zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen & Praktikant:innen unterstützt. Diese leisten jährlich rund 3.500 Therapiestunden im Einzel- und Gruppensetting für sozial benachteiligte Familien sowie über 1.500 therapeutische Stunden für Kleinkinder.

Grow Together ist ein offiziell vom Bundesministerium anerkannter Anbieter für Praktika für Studierende des Propädeutikums, der Psychologie und der Sozialen Arbeit und somit Teil des Bildungssystems. Bisher wurden mehr als 120 Praktikant:innen ausgebildet.





Allen unseren Fördergebern, Sponsoren, Partnern und privaten UnterstützerInnen.
Vielen Dank für Ihre kontinuierliche, wertschätzende, vorausblickende, großzügige Unterstützung!



Impressum

Grow Together - Für einen guten Start ins Leben

Längenfeldgasse 28/8, 1120 Wien

Tel: 0676-7618771

office@growtogether.at

www.growtogether.at

ZVR-Zahl: 675160421

© Titelbild: Inge Prader

